

Klimawissenschaftler: EIKE ist Europas bedeutendstes Klimakritiker-Institut



Die Klimakollapsliteratur in „wissenschaftlichen“ Magazinen explodiert. Meist sind Computer-Modellierer am Werk, die von ihrem Forschungsobjekt keine Vorstellung haben. Der Meeresforscher [Peter Ridd, Spezialist für das Große Barriere-Riff](#), meinte dies über seine Kollegen, die laufend den Untergang des Riffs vorhersagen.

Eine andere Art von Klimaforschern sind Kommunikationswissenschaftler und Psychologen wie „Mister 97%“ John Cook. Gerade wurde im *Springer-Verlag* (nicht zu verwechseln mit der *Bildzeitung*), im [Magazin Climatic Change eine Studie](#) zu den schlimmsten Klimaleugnern Europas veröffentlicht. Ergebnis: Wir von EIKE sind mit knapp drei Vierteln die größten Publizisten von kritischen Texten mit den Themen Klimawandel/ Erwärmung auf dem Kontinent. Verglichen wurden wir unter anderem mit *The Global Warming Warning Policy Foundation* GWPF und dem *Centre for Policy studies* CPS. Von dämonischen 1.669 Texten in vier Sprachen aus sieben Ländern hat EIKE sage und schreibe 1.226 geliefert. Und das seit 2007 – obwohl der Betrachtungszeitraum von 1994 bis 2018 reicht. Nicht, schlecht, oder, liebe Leser? Danke auch an Sie – wir schreiben ja dafür, daß Bürger unsere Informationen und Interpretationen lesen.

Table 1 European CCM think tanks analyzed

| Think tank | Texts including climate change or global warming topics <i>N</i> = 1669 | % of total texts | Country | Language coded | Year of founding | Time range of posts |
|------------|---|------------------|----------------|----------------|------------------|---------------------|
| AEC | 35 | 2.85 | Austria | English | 2007 | Undated |
| CPS | 18 | 1.08 | United Kingdom | English | 1974 | 2007–2016 |
| EIKE | 1226 | 73.46 | Germany | German | 2007 | 2008–2018 |
| GWPF | 106 | 6.35 | United Kingdom | English | 2009 | 2009–2018 |
| IEA | 106 | 6.35 | United Kingdom | English | 1955 | 1994–2017 |
| IEM | 48 | 2.88 | France | French | 2003 | 2004–2013 |
| JDM | 112 | 6.71 | Spain | Spanish | 2005 | 2001–2018 |
| LI | 18 | 1.08 | Switzerland | German | 1979 | 2007–2017 |

Sources

AEC (Austrian Economics Centre): <https://www.austriancenter.com/>

CPS (Centre for Policy Studies): <https://www.cps.org.uk/>

EIKE (Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE)): <https://www.eike-klima-energie.eu/>

GWPF (The Global Warming Policy Foundation): <https://www.thegwpf.org/>

IEA (Institute of Economic Affairs): <https://iea.org.uk/>

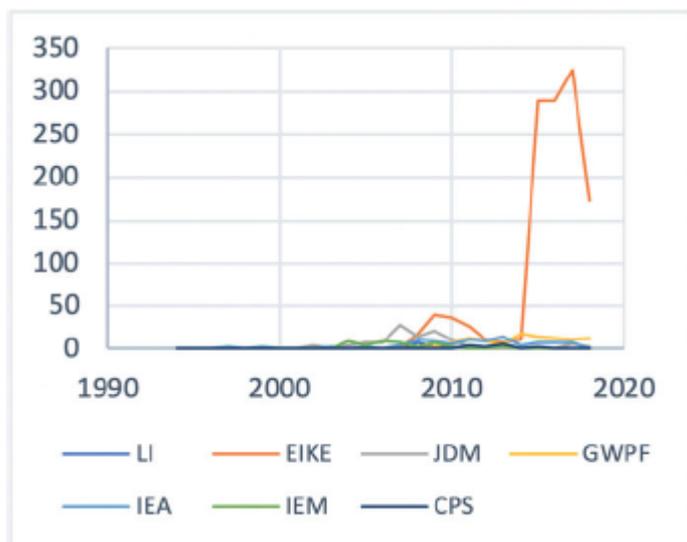
IEM (Institut Économique Molinari): <http://www.institutmolinari.org/>

JDM (Instituto Juan de Mariana): <https://www.juandemariana.org>

LI (Liberales Institut): <https://www.libinst.ch>

Die wichtigsten Klimawandel-Kritiker Europas. Anzahl der Texte zum Thema Wandel/Erwärmung. Quelle:

<https://link.springer.com/article/10.1007%2Fs10584-020-02820-4>



Textproduktion über die Zeit. Der

Gipfel rechts ist EIKE. Quelle:

<https://link.springer.com/article/10.1007%2Fs10584-020-02820-4>

Die Autoren der Studie bewerteten auch die „Härte“ der Klimaleugnung. Sie haben dafür sogar Codes definiert, wie zum Beispiel:

(B – spezielle wiss. Kritik/ „Leugnung“)

- B4 – Klimawandel und Erwärmung (KWE) finden nicht statt.
- B5 – KWE finden statt, Gefährlichkeit ist aber unbekannt
- B6 – KWE sind gut für uns
- B7 – KWE finden statt, aber nicht oder kaum menschengemacht
- B8 – KWE existieren, wir haben aber andere Sorgen
- B9 – KWE existieren, aber jede Politik dagegen ist schlimmer
(C- nicht-wiss. Kritik)
- C10 – nichtwiss. Kritik an Klimanachrichten, Alarmisten etc.
- C11 – kapitalistische/liberale Ansichten
- C12 – Weltbevölkerung als Problem
- C13 – Landwirtschaft als Problem
- C14 – Technologie kann Klimaprobleme lösen

EIKE ist in allen „Leugnungsarten“ vertreten. Besonders schlimm sind wir beim kompletten „Leugnen“, also B4; und beim „Leugnen“ der alleinigen Schuld des alten weißen Mannes (B7). In 70% unserer Texte greifen wir Klimaalarmisten und – Nachrichten politisch an (C10).

Interessanterweise wird das Wort *framing* – Rahmgebung – standardmäßig im Artikel benutzt. Im Deutschen ist der Begriff sehr bekannt geworden, als durch ein Leck herauskam, daß die ARD eine Propaganda-Beraterin in der Nachfolge von Edward Bernays auf Gebührenzahlerkosten beauftragt hatte, eine [Anweisung für Zuschauer-Manipulation](#) zu erstellen. Können die Autoren des Artikels, spanische Kommunikationswissenschaftler, nicht mehr außerhalb von politischer Beeinflussung denken? Seltsam – der menschengemachte Klimawandel ist doch sonst eine absolute von genialen Wissenschaftlern entdeckte Tatsache.

Fazit: Man macht uns bedeutender als wir sind – historisch ein altbekannter Trick, die eigene Wichtigkeit zu erhöhen, indem man den Gegner aufbläst. Trotzdem Danke! Wir haben uns gefreut.

Ein Schmankerl zum Schluß: Wie üblich versichern die Autoren am Schluß, es gebe keine Interessenskonflikte. Gefördert wurde die „Studie“ von der Europäischen Union. Finde den Fehler...